

VDE MITTEILUNGEN

FÜR DEN VDE-BEZIRKSVEREIN NORDBAYERN E.V.
4/2018



**Forschen
mit Begeisterung**

VERÄNDERUNG DURCH ENERGIE

Forschen mit Begeisterung – zum Beispiel für das VDE Schülerforum!

Bild: Ihre Vorträge sorgten für (technisch-wissenschaftliche) Spannung: die Referenten des Schülerforums 2018

*Liebe Mitglieder,
für diese Ausgabe unserer Mitteilungen baten wir Lehrkräfte der Wilhelm-Löhe-Schule aus Nürnberg, uns die Teilnahme an unseren Schülerforen aus ihrer persönlichen Sicht zu schildern. Auf Seite 3 erfahren Sie, mit wie viel Herzblut und Engagement unser Projekt angegangen wird und wie sich die Vortragenden selbst und ihre Klassenkameraden dafür einsetzen. Dass der Gesamtpreis des Schülerforums 2018 dann auch an eine Schülerin der 7. Jahrgangsstufe der Löhe-Schule ging, wussten wir freilich am Beginn unserer Redaktionsarbeit für dieses Heft noch nicht. Wir werten diese Entwicklung als perfekten Zufall und gratulieren an dieser Stelle der Gewinnerin, die sich in ihrem prämierten Vortrag Gedanken über die Ernährung bei Raumflügen machte, und ihren Lehrern sehr herzlich zu diesem Erfolg! Unser (nochmaliger) Dank geht auch an die 25 Ehrenamtlichen aus dem Kreis unserer Mitglieder und Freunde, allen voran die Geschäftsstelle des Departments Elektrotechnik-Elektronik-Informationstechnik an der Technischen Fakultät in Erlangen. Sie unterstützten das Schülerforum 2018 mit Fachwissen und Engagement. Allen (finanziellen) Förderern sei an dieser Stelle versichert, dass ihr Geld in diesem Nachwuchsprojekt sinnvoll investiert ist.*

Was ein engagiertes Team alles auf die Beine stellen kann, bewies auch unsere Hochschulgruppe in Schweinfurt, die die Frühjahrs-JMA 2018 ausrichtete. Die Diskussionen und Gespräche über die Gestaltung des VDE-Young Nets, gepaart mit unterfränkischer Gastfreundschaft, bildeten in diesen Tagen eine fruchtbare Symbiose. Mehr dazu auf Seite 4.

Viel Engagement steckt auch in unseren Arbeitskreisen.

VDE-intern wissen wir zum Beispiel längst um die in unserem AK Energieversorgung 4.0 gebündelte (Energie-)Kompetenz. Diese wird nun zunehmend auch VDE-extern

wahrgenommen und angefragt, z. B. im Mai beim 6. Energie Dialog® der HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform in Berlin (Seite 5).

Anlässlich **CREATE 2050** trafen sich Kreativität und Technologie zu einem Gedankenaustausch. Was genau sich dahinter verbirgt, lesen Sie auf Seite 5.

Der Dialog mit unserem Arbeitskreis „Energiesysteme der Zukunft“ und dessen Expertise waren es übrigens, die Karsten Schuster **EINEN VON UNS** werden ließen. Im Interview auf Seite 8 erläutert der Geschäftsführer der Volta Windkraft

GmbH aus Ochsenfurt, wie es um die Windkraft steht und was auf diesem Gebiet noch zu tun ist.

Und Sie? Sehen wir uns anlässlich des 125. VDE Geburtstags zum Tec Summit* am 13. – 14. November in Berlin? Seien Sie dabei!

Ihre Julia Schuster
Stellv. Vorsitzende und
begeisterte Hörsaal-Moderation
beim VDE-Schülerforum


** Digitalisierung zum Anfassen!
Präsentationen, die begeistern!
Formate, die zum Mitmachen einladen!
Seien Sie ganz vorne mit dabei.
tecsummit.vde.com*

Seit 20 Jahren ununterbrochen dabei

Auch in diesem Jahr war die Wilhelm-Löhe-Schule (WLS), Nürnberg mit 9 Projekten der Jahrgangsstufen 6 bis Q11 beim VDE Schülerforum vertreten. Betreut wurden diese von Dr. Markus Stammler, Dipl.-Physiker, und Dr. Gabriele Stadelmann, Dipl.-Chemikerin, die uns ihre persönliche Erfahrung schilderte.

Zwar erhielten schon etliche unserer Beiträge zum VDE Schülerforum Preise der Fachjury, dennoch war es in den vergangenen Jahren manches Mal schwierig, die nötige Vorbereitungszeit in den Schulalltag zu integrieren. Vor Kurzem erhielt die WLS die Vollmitgliedschaft im Excellence-Schulnetzwerk MINT-EC. Im Rahmen dieser Bewerbung wurden in allen MINT-Fächern sogenannte „Pluskurse“ eingerichtet und geben den Schülern nun nachmittags zu festgelegten Zeiten und betreut vom Fachlehrer die Möglichkeit, an eigenen Projekten, vorgegebenen Experimenten und an der Vorbereitung auf Wettbewerbe zu arbeiten. Zwei Forscherklassen der 9. und 10. Jahrgangsstufe und eine Forschergruppe der 8. Klassen bieten zusätzliche Forschungszeit.

Da neben den Vortragenden auch immer begleitende Klassen dabei sind, die positives Feedback zu diesem Tag geben und sich danach oft selbst beteiligen wollen, sind Akzeptanz und Bekanntheit des Schülerforums an der WLS sehr hoch. Es ist eine wichtige, gute Erfahrung sich überwunden und vor einem großen, unbekanntem Publikum gesprochen zu haben. Es ist nicht peinlich, wie manchmal im eigenen Klassenverband, sondern im Gegenteil: es ist immer eine große Portion Bewunderung der Klassenkameraden dabei. Die Hörsäle vermitteln eine Art „Wichtigkeit“, der Auftritt an der Uni ist etwas Besonderes. Mancher Vortragende ist zu einer erneuten Teilnahme sofort bereit.



DAS WAR DAS SCHÜLERFORUM 2018:
42 Vorträge und rund 400 wissbegierige Teilnehmer

DIE PREISE DER FACHJURY GINGEN AN:
Alexander-von-Humboldt-Realschule, Bayreuth; Christoph-Jacob-Treu-Gymnasium Lauf; Emil-von-Behring-Gymnasium, Spardorf; Emmy-Noether-Gymnasium Erlangen; Geschw.-Scholl-Gymnasium Neumarkt; Ohm-Gymnasium Erlangen; Wilhelm-von-Stieber-Realschule, Roth; Willstätter Gymnasium Nürnberg

GESAMTSIEG:
Wilhelm-Löhe-Schule, Nürnberg
für den Vortrag „Ernährung bei Raumflügen“

Die Themen ergeben sich oft aus alltäglichen Fragestellungen: „Wie funktioniert eigentlich Kleber?“, „Beeinflusst die Umgebungstemperatur die Funktion von Akkus?“ oder dem Wunsch, Kosmetikprodukte selbst schadstofffrei herzustellen. Ein Thema entwickelte sich auch aus einer Erörterung im Deutschunterricht. „Ist es sinnvoll, Frankreich mit Käse zu überbacken?“ Zwei Schülerinnen untersuchten, ob dies überhaupt möglich wäre und erhielten den 1. Jury-Preis in ihrem Hörsaal.

Unsere Schülerinnen und Schüler halten vorab mehrere Probevorträge. Dabei werden Formulierungen, Auftreten, Ausdrucksweise und auch Kleiderwahl besprochen. Ein flüssiger Vortrag und ein sicheres Auftreten helfen, das Lampenfieber in Schach zu halten. Häufig sind auch die stolzen Eltern als Zuhörer und „psychologische Unterstützung“ dabei. Die Gewissheit, dass die Vorträge nach Klassenstufen eingeteilt in unterschiedlichen Räu-

men stattfinden und niemand gegen viel ältere Schüler antreten muss, trägt ebenfalls zur Beruhigung bei.

Als ich 2014 als betreuende Lehrkraft startete, war es „Liebe auf den ersten Blick“: Der universitäre Rahmen, die zeitliche Begrenzung der Vorträge und die Einteilung in altersgerechte Vortragsrunden ist perfekt – die Organisation im Vorfeld ebenfalls. Auch kann man als Projektbetreuer wieder Tüfteln, Ausprobieren und neue Lösungen finden. 2017 unterrichtete ich an einer weiteren Schule als Vertretung und berichtete über das Schülerforum: Drei Fachkollegen und zwei Klassen waren daraufhin als Zuschauer in Erlangen dabei und 2018 war diese Schule nun ebenfalls in der Reihe der Vortragenden vertreten. 2017 trug der Bericht von Frau Berger (VDE) über das Schülerforum die Überschrift: „Technik, die begeistert!“ So ist es wirklich.

Dr. Gabriele Stadelmann

VDE Nachwuchs zu Gast bei Freunden

Treffen des VDE Jungmitgliederausschusses in Schweinfurt Anfang Mai 2018

Deutschlandweite Zusammenarbeit, Kontakte stärken und Themen voranbringen: Neben dem organisatorischen „Pflichtteil“ ist die Arbeit im VDE Jungmitgliederausschuss JMA, der sich zweimal jährlich trifft, ein Termin, zu dem man als Jungmitglied dabei sein sollte. Denn auch

des YoungNets, ein Workshop zum Thema Sponsoringkonzepte und die Vorstellung des TecSummits. Das Schweinfurter Treffen wurde von Lukas Gensler (Leitung) mit tatkräftiger Unterstützung seines Teams (Felix Langer, Mona Winterwerber, Anna Hessdörfer und Norwiga

Wer sich aktiv an den Treffen beteiligen bzw. sich allgemein für die Vorteile einer Mitgliedschaft im VDE informieren möchte, kann sich über die Facebook- bzw. Twitterseite des YoungNet, auf der VDE-Homepage oder während Veranstaltungen der Hochschulgruppen vor Ort informie-



Bild: Die Teilnehmer der JMA in Schweinfurt nahmen wertvolle Impulse für ihre VDE-Arbeit mit nach Hause.

im Zeitalter digitaler Kommunikation bleiben persönliche Gespräche und Erlebnisse besser in Erinnerung und schaffen ein Gemeinschaftsgefühl, das die Zusammenarbeit auch in schwierigen Phasen stützt.

Hauptthemen waren der Austausch der Jungmitglieder mit VDE Vorstand Ansgar Hinz – vor allem im Hinblick auf einen besseren Informationsfluss zwischen VDE/YoungNet und den Hochschulgruppen, eine Ideensammlung zur Steigerung der Attraktivität des HSG für neue Mitglieder, die bessere Gestaltung

Schmittner) und „ihrem“ Professor Dr. Markus Zink (Leiter der VDE Zweigstelle Schweinfurt) organisiert. Während der Veranstaltung selbst waren noch einmal ca. 15 Helfer der Hochschulgruppe vor Ort, die den reibungslosen Ablauf für die ca. 65 teilnehmenden Studenten und 25 YoungPros (Ingenieure kurz nach dem Berufseinstieg) aus ganz „VDE“-Deutschland sicherstellten. Die Unternehmen Schneider Electric, Infineon, Rohde & Schwarz und Belectric konnten als Sponsoren gewonnen werden.

ren. Wer schon Mitglied ist, kann sich direkt zur Wahl der Young Net-Sprecher auf einem JMA aufstellen lassen.

Die Beteiligung am Netzwerk – über die Vorteile einer (im ersten Jahr kostenlosen) Mitgliedschaft im VDE hinaus – ist auf jeden Fall lohnenswert, so Lukas Gensler: „Nach einem Jahr Mitgliedschaft merkt man, welche super Aktionen in den verschiedenen HSGs laufen und bleibt oft dabei.“

Lukas Gensler

(De)zentralisiertes Energiesystem der Zukunft



Zusammendenken von Politik & Verwaltung, Wirtschaft & Wissenschaft und Zivilgesellschaft – die Balance für ein nachhaltiges, zuverlässiges und bezahlbares Energiesystem finden.

Bild: Achim Zerres von der Bundesnetzagentur und Prof. Dr. Gesine Schwan – Präsidentin der HUMBOLDT-VIADRINA Governance Plattform – diskutieren mit Energiefachleuten die Zukunft unserer Energiesysteme.

Die Kompetenz unseres VDE Arbeitskreises „Energieversorgung 4.0“ wird nun auch von Organisationen angefragt, die sich für Legitimität und Nachhaltigkeit demokratischer Verfahren und Entscheidungen einsetzen und gemeinwohlorientierte Projekte unter Beteiligung möglichst diverser Perspektiven entwickeln. Im Zeichen des Ausbaus dezentraler Energieerzeugungsanlagen wird die Digitalisierung eine Schlüsselrolle übernehmen. Rund zwei Millionen Erzeuger speisen mittlerweile

Strom ins Netz ein. Neben großen Kraftwerken sind Photovoltaik-Anlagen, Windräder und Biogasanlagen hinzugekommen. Welche Auswirkungen hätten weitere dezentrale Entwicklungen auf Kosten und Akzeptanz der Energiewende? Und wie können zentrale und dezentrale Elemente in Einklang gebracht werden, um ein stabiles, bezahlbares und nachhaltiges Energiesystem zu schaffen? Darüber diskutierten Energiefachleute beim 6. Energie Trialog® der HUMBOLDT-VIADRINA

NA Governance Plattform. Als Vertreter der Technik bringt Dr. Gerhard Kleineidam das Wissen des VDE Arbeitskreises „Energieversorgung 4.0“ über Anforderungen, Aufbau und Betrieb zellulärer Energiesysteme in den Energie Trialog® ein und wird so dafür sorgen, dass die Gesetzmäßigkeiten der Physik bei grundlegenden Empfehlungen an die Politik Berücksichtigung finden.

Dr. Gerhard Kleineidam

Create 2050 – Kreativität trifft Technologie

Im Juni 2018 trafen sich beim von ENGINEERING 2050 initiierten Event CREATE 2050 Künstler/innen, Ingenieur/innen, Philosoph/innen, Unternehmer/innen, Pädagog/innen, Wissenschaftler/innen, Schüler/innen und Studierende aller Altersstufen unterschiedlichster Disziplinen und Berufe und tauschten sich über die Zukunft von Mensch, Gesellschaft, Technik, Nachhaltigkeit und Digitalisierung sowie Kunst und Natur aus.

In Kreativ-Teams formulierten sie ihre Anforderungen an die Technologie der Zukunft (aus gesellschaftlicher, individueller, technologischer, künstlerischer, unternehmerischer, philosophischer Sicht).

Der interdisziplinäre Austausch dient dazu, ein umfassenderes und auf die Zukunft gerichtetes Verständnis von Technologie zu gewinnen. Ziel ist die Entwicklung einer Open-Source-Engineering-Plattform, an

der Menschen unterschiedlichster Lebenswelten und Kulturen mit all ihren Fähigkeiten und Wünschen mitwirken. Die Vision ist, technologische Prozesse für alle nachvollziehbar und zugänglich zu machen. Die Technologie soll dadurch transparenter und menschlicher und mit der Natur in Einklang gebracht werden.

Der von ENGINEERING 2050 initiierte und von VDI Bayern Nordost/ VDE Nordbayern und der Kreativ-

plattform Zentrifuge organisierte interdisziplinäre Kreativ-Event soll nach dieser erfolgreichen Premiere in regelmäßigen Abständen stattfinden. Bis 2021 möchte man CREATE 2050 zu einem europäischen Zukunfts- und Technologie-Forum weiter entwickeln.

Mehr dazu:
www.engineering2050.de

Michael Schels

Der VDE Nordbayern Kalender für das 4. Quartal 2018

VDI/VDE Treff Erlangen Treffen für technische Gespräche <i>Für Mitglieder</i>	09.10. Dienstag 17.00 Uhr	„Zur Einkehr“, Dorfstraße 14, Erlangen-Büchenbach; VAG-Bus Linien 286 + 287, Haltestelle „Schule“
Vortrag des Monats: VDE / VDI / IfKom / VDEI Megatrend Mobilität – Wir stehen am Beginn eines multimobilen Zeitalters – 6. Vortrag der Reihe „Wie sehen die elektronischen Systeme der Zukunft aus?“ Prof. Dr. Hans Rauch, vorm. iSyst Intelligente Systeme GmbH, Nürnberg <i>Für Mitglieder & Freunde</i>	09.10. Dienstag 18.30 Uhr	Technische Hochschule Nürnberg, Keßlerplatz 12, KA 104 Details & Anmeldung: www.vde-nordbayern.de
VDI-Vortrag: Industrie 4.0 – Anwendungen und praktischer Nutzen der Digitalisierung in der Fertigung – Auswirkungen auf die Mitarbeiter Dipl.-Ing. Univ. Philipp Bierschneider Principal Consultant und Product Manager Digital Business, Siemens AG, Fürth Roswitha Früchtl, Master of Marketing Inhaberin, iPerform – Prozessbegleitung, Forchheim <i>Für Mitglieder & Freunde</i>	25.10. Donnerstag 19.00 Uhr	Technische Hochschule Nürnberg, Keßlerplatz 12, KA 440b Anmeldung: ak-ekv-bno@vdi.de
VDI/VDE Treff Erlangen Treffen für technische Gespräche <i>Für Mitglieder</i>	13.11. Dienstag 17.00 Uhr	„Zur Einkehr“, Dorfstraße 14, Erlangen-Büchenbach; VAG-Bus Linien 286 + 287, Haltestelle „Schule“
CONTACT 2018 <i>Für Jobsucher</i>	28. – 29.11. Mittwoch/ Donnerstag 9.30 Uhr – 16.30 Uhr	Tantoria der Technischen Fakultät Erlangen; Kurt-Schumacher-Straße/Cauer Straße
Konzert zur Weihnachtszeit mit dem Blechbläserquintett brasspur Die Musikfreunde der technisch-wissenschaftlichen Vereine Nürnberg e.V. laden ein. <i>Für Mitglieder & Freunde</i>	01.12. Samstag 19.00 Uhr Einlass ab 18.00 Uhr	Nürnberger Kaiserburg Eintrittspreise: VDE/VDI-Mitglieder: 30,- € (2 Karten pro Mitglied), Nichtmitglieder: 40,- € Karten: (09 11) 53 53 20; vde@th-nuernberg.de
Feuerzangenbowle der VDE Hochschulgruppe ETG Kurzschluss, Erlangen <i>Für Mitglieder & Freunde</i>	06.12. Donnerstag	Hörsaalgebäude Technische Fakultät Erlangen, Erwin-Rommel-Straße, Erlangen Karten zu 2,- € p. P. nur im Vorverkauf: fzb@etg-kurzschluss.de oder am 22.11., ab 10.00 Uhr, anl. CONTACT 2018 Details: www.etg-kurzschluss.de
VDI/VDE Treff Erlangen Treffen für technische Gespräche <i>Für Mitglieder</i>	11.12. Dienstag 17.00 Uhr	„Zur Einkehr“, Dorfstraße 14, Erlangen-Büchenbach; VAG-Bus Linien 286 + 287, Haltestelle „Schule“

Save the Date 2019:

Original Schweinfurter Schlachtschüssel Für Mitglieder und Freunde	23.02.19 Samstag	Diese Veranstaltung führen wir wieder in Kooperation mit dem VDI Unterfranken durch; Details ab November/Dezember 2018: vde-nordbayern.de Wer dabei sein will, wird um Kontaktaufnahme mit der VDE Geschäftsstelle gebeten: (09 11) 53 53 20 oder vde@th-nuernberg.de
--	----------------------------	---

Für Unternehmen & wissenschaftliche Institutionen

Die Kompetenzinitiative ENERGIEregion Nürnberg e.V. lädt in Kooperation mit dem VDE Nordbayern und der Nürnberger Initiative für die Kommunikationswirtschaft (NIK e.v.) ein zur Veranstaltungsreihe:

„DIGITALISIERUNG IN DER ENERGIEBRANCHE“

**DIALOGVERANSTALTUNGEN:
Energie.Digital – Smarte Datennutzung für Geschäftsmodelle**

24. September 2018, Nürnberg

Die zunehmende Digitalisierung und die damit einhergehenden anfallenden Datenmengen im Energiebereich bergen großes, teils ungenutztes Potenzial. Dabei können diese, oftmals brachliegenden, Datenmengen verwendet werden, um erheblichen Mehrwert bei Prozessen, Planung und Effizienzsteigerung zu schaffen.

Energie.Digital – Blockchain als Enabler neuer Geschäftsmodelle

15. Oktober 2018, Nürnberg

Mit fortschreitender Digitalisierung und Dezentralisierung des Energiesektors rückt die dafür notwendige automatisierte Kommunikation immer weiter in den Fokus.

Für die Validierung und Verschlüsselung von komplexen Prozessen und Zahlungsvorgängen sowie den direkten Austausch sensibler Daten zwischen Parteien, ohne zwischengeschaltete Instanzen, ist es nach Meinung von Experten nahezu unabdingbar, sich mit dem Thema „Blockchain“ zu beschäftigen.

Zu beiden Veranstaltungen erwartet Sie neben Wissens-, Technologie- und Förderimpulsen sowie Anwendungsbeispielen aus der Praxis eine begleitende Fachausstellung mit interaktivem Projektmarktplatz.

**Teilnahme jeweils kostenfrei!
PROGRAMM & ANMELDUNG:
WWW.ENERGIEREGION.DE**



Veranstaltungsdetails – ausführlicher: vde-nordbayern.de:

09.10. VORTRAG: MEGATREND MOBILITÄT

Mobilität bedeutet Beweglichkeit, Veränderung und Wandlungsfähigkeit, sowohl bei jedem Einzelnen als auch gesellschaftlich. Mobilität bildet die Basis unseres Lebens und unserer Wirtschaft. Vortragsinhalte: räumliche Fortbewegung mit unterschiedlichsten Mitteln auf der Erde, in der Luft, auf und im Wasser sowie im Weltall; mobile Kommunikation, Carto-X-Verbindungen, Third Places und vernetzte Städte, intelligente Transportsysteme und -dienstleistungen, virtuelle Unternehmen und mobiles Arbeiten, E-Commerce. Der Referent spricht sowohl die Annehmlichkeiten an als auch die negativen Auswirkungen der Rund-um-die-Uhr-Verfügbarkeit einer sich abzeichnenden 24/7-Gesellschaft.

25.10. VORTRAG: INDUSTRIE 4.0 - ANWENDUNGEN UND PRAKTISCHER NUTZEN DER DIGITALISIERUNG IN DER FERTIGUNG

Anhand praktischer Anwendungen aus der Siemens-Fertigung, Fürth, wird die Digitalisierung anschaulich beschrieben. Von der digitalen Fabrikplanung, den digitalen Zwillingen bis hin zu Fertigungsoptimierungen werden konkrete Beispiele erläutert. Es gibt Antworten auf die Fragen, was es mit dem „schlaunen Klaus“ auf sich hat, wie die Transparenz in der Fertigung insbesondere im manuellen Montagebereichen gesteigert werden kann, was eine intelligente Fabrik auszeichnet und wie man diese erzielen kann.

Im zweiten Teil wird prognostiziert, wie die Digitalisierung den Arbeitsplatz der Zukunft prägen kann und welche Anforderungen an die Mitarbeiter und Führungskräfte gestellt werden dürften.

28./29.11. CONTACT 2018 – GRÖSSTE NORDBAYERISCHE FIRMENKONTAKTMESSE

An beiden Tagen stellen sich jeweils über 30 Firmen verschiedener technischer Branchen vor, die auf der Suche nach Praktikanten, Werkstudenten, Abschlussarbeiten und/oder Absolventen aus dem technischen bzw. naturwissenschaftlichen Bereich sind. Veranstalter: VDE Hochschulgruppe ETG Kurzschluss e.V. in Kooperation mit der Hochschulgruppe des VDI. www.contact-messe.de

01.12. KONZERT ZUR WEIHNACHTSZEIT MIT BRASSPUR

Das Blechbläserquintett brasspur begeistert seit 30 Jahren sein Publikum im In- und Ausland. Die fünf Solisten des klassisch mit Posaune, zwei Trompeten, Horn und Tuba besetzten Quintetts überschreiten sämtliche Grenzen stilbildender Genreklichschees. Bei seinen Streifzügen durch die Welt der Musik über Epochen und Kontinente hinweg entwickelte brasspur seinen eigenen, unverkennbaren Stil des crossover.

Für Ihre Fortbildung empfehlen wir Ihnen – wie immer an dieser Stelle – die Seminare des VDE-Verlages in Nürnberg – www.vde-nordbayern.de/seminare



Neues Bewusstsein für neue Energien

Die 1995 gegründete Volta Windkraft GmbH, Ochsenfurt, befasst sich mit Planung, Bau, Finanzierung und der technischen Betreuung von Windkraftanlagen (WKA). Geschäftsführer Karsten Schuster ist außerdem Mitglied im AK „Energiesysteme der Zukunft“ und stand uns Rede und Antwort.

Sie engagieren sich seit 2006 im Arbeitskreis und sind seit 2009 VDE-Mitglied. Was hat Sie zum Eintritt bewegt?

Die Möglichkeit sich u.a. im AK „Energiesysteme der Zukunft“ fachlich auszutauschen war ausschlaggebend. Mein Verständnis der gegenwärtigen Energieversorgung wurde vertieft und ich konnte Vorzüge und Möglichkeiten der Windenergienutzung weitergeben.

Warum haben Sie sich für „Strom aus Wind“ entschieden?

Würde es in der Politik nach dem gesunden Menschenverstand gehen, würde jene Energieform unterstützt, die zu Zeiten des höchsten Energiebedarfs zu niedrigsten Kosten die meiste Energie bereitstellen kann. Im Winter und in der Nacht ist dies auch in Bayern die Windenergie.

Wie steht es um die (bayerische) Windkraft?

Ende 2017 standen auf dem Festland der BRD 28.675 einzelne Windkraftwerke mit einer Gesamt-

nennleistung von 50.777 MW, die gemeinsam in 2017 85,2 TWh in das öffentliche Netz einspeisten. Hinzu kamen noch 17,4 TWh aus Offshore Windkraftanlagen. In Summe wurden 2017 102,6 TWh (Gesamterzeugung in Deutschland ca. 600 TWh) aus Windkraftanlagen erzeugt.

Zum Schaden aller stehen die WKA falsch verteilt in Deutschland. Von allen Flächenländern hat Bayern die geringste Dichte an Windkraftanlagen. Während in Rheinland-Pfalz im Durchschnitt alle 11,74 qkm eine WKA steht, sind es in Bayern 61,1875 qkm. Hauptgrund für das Hinterherhinken Bayerns ist ein überzogener Natur- und Landschaftsschutz sowie bayerische Sonderregelungen im Baurecht (10 H). Gerade beim Naturschutz sollte nachgebessert werden: im Ranking der wichtigsten Ursachen für tote Vögel und andere Tiere hat die Windenergienutzung den vorletzten Platz hinter der Photovoltaik. Industrielle Landwirtschaft, Flächenversiegelung und Industrieanlagen sind weitaus größere Bedrohungen für Flora und Fauna.

Woran arbeiten Sie gerade?

Bislang fehlt in Politik und Öffentlichkeit noch das Bewusstsein für gewisse Zusammenhänge. Dies (auch gemeinsam mit dem VDE) zu schaffen, ist wohl momentan meine herausforderndste und interessanteste Aufgabe. Denn ein intelligenter Ausbau der Windenergie wird die Stromgestehungs- und Energiekosten in Deutschland senken, nicht erhöhen! Bei einem Anteil von mehr als 50% an der künftigen Elektrizitätserzeugung bzw. u. U. sogar Energiedeckung Deutschlands, muss sich das restliche Elektrizitätserzeugungssystem an die Windenergienutzung anpassen und nicht umgekehrt.

Wie kann der VDE bei diesem Vorhaben unterstützen?

Politische, insbesondere energiepolitische, Aussagen des VDE sollten den Mitgliedern transparenter dargestellt werden. Auch sollte die Möglichkeit bestehen, an diesen Erklärungen mitzuwirken.



Ihre Expertinnen von morgen kennen wir schon heute.

Impressum

Herausgeber
VDE-Bezirksverein Nordbayern e.V.

Postanschrift:
VDE-Bezirksverein Nordbayern e.V.,
c/o Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Keßlerplatz 12,
90489 Nürnberg

Besucheranschrift:
Wassertorstraße 1, Hochspannungshalle,
1. OG, Raum KH.109,

Vorsitzender
Dipl.-Ing. Jochen Steinbauer

Redaktion
Dipl.-Ing. Jochen Steinbauer, Ingrid Berger
Die Redaktion behält sich vor,
Manuskripte zu kürzen.

Layout und Gestaltung:
Büro MK, buero-mk.de

Druck:
Druckerei C. Flessa GmbH,
Benno-Strauß-Straße 43 a, 90763 Fürth

Erscheinungsart:
Jährlich viermal als Beilage im „Dialog“,
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo – Do: 13.00 – 16.30 Uhr, Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt:
Telefon: 0911 53 53-20, Fax: -24
vde@th-nuernberg.de, vde-nordbayern.de

Bildnachweis:
Seite 1: WavebreakMediaMicro/AdobeStock
Seite 2: VDE Nordbayern
Seite 3: Destina/AdobeStock
Seite 4: Florian Keyler
Seite 5: Gerhard Kleineidam
Seite 8: Volta Windkraft